

# Gemeinde Gudow

## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Gudow am Donnerstag, den 24.07.2025;  
Bürgerhaus, Kaiserberg 15, 23899 Gudow

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

### Anwesend waren:

#### Bürgermeisterin

Kelling, Simone

#### Gemeindevertreterin

Hagemann, Farina

Riemann, Ann-Marie

#### Gemeindevertreter

Goebel, Horst

Meincke, Martin

Möllmann, Lübbert

Rakowski, Stephan

ab TOP 8

Roszewsky, Jörg

Sohns, Heinz

Vokuhl, Timo

#### Gäste

Eggert, Marc

zu TOP 9

#### Schriftführerin

Edler, Claudia

### Abwesend waren:

#### Gemeindevertreterin

Rave, Melanie

#### Gemeindevertreter

Meincke, Dirk

Taplik, Stefan

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Anträge auf Änderung der Tagesordnung
- 3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 4) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 5) Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.06.2025
- 6) Bericht der Bürgermeisterin
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Ausstattung gemeindlicher Bauhof
- 9) Antrag der Feuerwehr auf Installation einer Alarmanlage für das Feuerwehrgerätehaus
- 10) Aufhebung der Kita-Gebührensatzung
- 11) Aufhebung der Satzung der Kindertagesstätte
- 12) erstmalige Eröffnungsbilanz 01.01.2024
- 13) Prüfung des Jahresabschlusses und Lagebericht 2024
- 14) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin, Frau Kelling eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie den Wehrführer, Herrn Eggert und die Gäste. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Frau Rave, Herr D. Meinke und Herr Taplik sind entschuldigt.

#### 2) **Anträge auf Änderung der Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt

#### 3) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Frau Kelling beantragt die Tagesordnungspunkte 15,16 und 17 nicht öffentlich zu beraten.

#### Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnungspunkte 15, 16 und 17 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmung:**            Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

#### Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 4) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Es gab einen Beschluss über eine weitere Stelle für den Bauhof.

#### 5) **Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.06.2025**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

#### 6) **Bericht der Bürgermeisterin**

Frau Kelling berichtet über das sehr gelungene Kinderfest am 14.06.25. Sie hat einige Termine mit der Montessori Nord gGmbH wahrgenommen. Die Waldgruppe des Kindergartens wird zukünftig Platz in der ehemaligen Aula der Schule erhalten. Das Erdgeschoss des Backhauses wird zurückgebaut. Vom 01.08 – 03.08.25 findet wieder das alljährliche Heimat- und Schützenfest der Blauen Garde Gudow statt. In der Gemeinschaftsschule Büchen wurde der Direktor, Herr Stossun, in den

Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Herr Markus Tandecki.

7) **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

8) **Ausstattung gemeindlicher Bauhof**

Herr Rakowski nimmt an der Sitzung teil.

Frau Kelling berichtet, dass für den defekten MB-Truck vom Bauhof ein Kostenangebot vorliegt. Es beläuft sich auf 25.233,95 € wobei nicht auszuschließen ist, dass bei einer Reparatur noch weitere Kosten entstehen könnten.

Die Gemeinde benötigt aber ein Fahrzeug für den Winterdienst.

Herr Möllmann berichtet das ein neues Fahrzeug (100-110 PS) zwischen 70.000 € und 90.000 € kostet, ein gebrauchtes ca. 50.000 €.

Es gibt die Möglichkeit ein Fahrzeug zu mieten. Es wird die Anzahl der Betriebsstunden z. B. 300 Stunden festgelegt, die dann mit ca. 30,- bis 40,- € berechnet werden.

**Beschluss**

Es wird beschlossen den MB Truck des gemeindlichen Bauhofs zu veräußern und als Ersatz ein Fahrzeug zu mieten.

**Abstimmung:** Ja: 10      Nein: 0      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **Antrag der Feuerwehr auf Installation einer Alarmanlage für das Feuerwehrgerätehaus**

Frau Kelling erteilt Herrn Eggert das Wort.

Herr Eggert berichtet, dass es im Altbau der Feuerwehr bereits eine alte Alarmanlage gibt, die nicht mehr zeitgemäß ist.

Es ist schon öfter vorgekommen, dass es in Feuerwehrgerätehäuser zu einem Brand gekommen ist. Bis alles wieder neu angeschafft etc. ist, ist die Feuerwehr 1-2 Jahre nicht einsatzfähig.

Der Landesfeuerwehrverband hat sogar die Empfehlung gegeben Rauchmelder in die Fahrzeuge einzubauen. Diese neue Alarmanlage ist Erweiterungsfähig, so dass sie dann in den Neubau mit umziehen kann.

Herr Möllmann fragt an, wie diese im Alarmfall funktioniert. Es gibt eine Meldung an Feuerkameraden, aber es gibt auch Lärm im Gebäude.

Die Kosten betragen 6.432,43 €. Der Förderverein will einen Zuschuss von 2.000,- € geben.

**Beschluss**

Es wird beschlossen für das Feuerwehrgerätehaus Gudow eine Alarm- und Brandmeldeanlage zum Preis von 6.500 € zu beschaffen. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt

**Abstimmung:** Ja: 10      Nein: 0      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**10) Aufhebung der Kita-Gebührensatzung**

Aufgrund des Übergangs der Trägerschaft der Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ an die Montessori Nord gGmbH ist Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindliche Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ der Gemeinde Gudow aufzuheben. Die hierfür notwendige Satzung ist beigefügt.

**Beschluss**

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindliche Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ der Gemeinde Gudow und ihr Inkrafttreten am 01.08.2025 wird beschlossen.

**Abstimmung:** Ja: 10      Nein: 0      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**11) Aufhebung der Satzung der Kindertagesstätte**

Aufgrund des Übergangs der Trägerschaft an die Montessori Nord gGmbH ist die Satzung für die Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ der Gemeinde Gudow aufzuheben. Die hierzu notwendige Aufhebungssatzung ist anliegend beigefügt.

**Beschluss**

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung für die Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ der Gemeinde Gudow und ihr Inkrafttreten zum 01.08.2025 wird beschlossen.

**Abstimmung:** Ja: 10      Nein: 0      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**12) Erstmalige Eröffnungsbilanz 01.01.2024**

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2024 der Gemeinde ist mit jeweils EUR 11.678.733,18 ausgeglichen.

Die Aktivseite der Bilanz ist durch das Anlagevermögen der Gemeinde geprägt, das sich auf insgesamt EUR 10.211.600 beläuft. Dieses Anlagevermögen untergliedert sich in immaterielles Vermögen in Höhe von EUR 41.293,00 sowie in Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 10.170.299,07.

Das Sachanlagevermögen weist weitere Differenzierungen auf:

Die größten Positionen entfallen auf bebaute Grundstücke im Bereich der sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäude mit einem Wert von EUR 857.900. Hierzu zählen im Wesentlichen die Räumlichkeiten der Feuerwehr, das Bürgerhaus sowie die Sporthalle. Im Bereich des Infrastrukturvermögens sind insbesondere die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit einem Wert von EUR 5.030.900 zu nennen. Zudem entfallen auf den Bereich Anlagen im Bau EUR 1.738.100, wobei die geleisteten Anschaffungskosten vor allem auf das Feuerwehrgerätehaus, die Kindertagesstätte sowie die Sanierung der Landesstraße L205 zurückzuführen sind.

Zudem weist die Gemeinde in der Eröffnungsbilanz eine Liquidität in Höhe von TEUR 1.032,3 aus.

Die Passivseite der Bilanz wird im Wesentlichen durch Sonderposten in Höhe von TEUR 4.105,1 geprägt. Darin sind alle investiven Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge enthalten.

Darüber hinaus verfügt die Gemeinde ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 5.955. Der Gesetzgeber gibt der Gemeinde die Möglichkeit, dieses positive Eigenkapital in die allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage aufzuteilen. Die allgemeine Rücklage soll dabei mindestens 20 % der Bilanzsumme betragen. Der darüberhinausgehende Betrag kann in die Ausgleichsrücklage eingestellt werden. Aus dieser kann die Gemeinde nun ihre erwarteten negativen Ergebnisse der Zukunft ausgleichen. Ein Ausgleich ist jedoch nur insoweit zulässig, als dass die allgemeine Rücklage zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme weiterhin mindestens 20 % der Bilanzsumme beträgt. Unter Berücksichtigung eines Puffers ergibt sich folgende Aufteilung:

Allgemeine Rücklage: EUR 2.500.000,00  
Ausgleichsrücklage: EUR 3.454.951,18

In der Eröffnungsbilanz weist die Gemeinde Rückstellungen in Höhe von TEUR 166,3 aus. Dies sind Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist. Konkret betreffen diese Rückstellungen Straßensanierungsmaßnahmen.

Darüber hinaus weist die Gemeinde einen Verbindlichkeitsstand in Höhe von insgesamt EUR 1.452.500 aus. Davon entfallen EUR 1.232.600 auf langfristige Kreditschulden.

### **Beschluss**

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2024 nebst Anhang und den dazugehörigen Anlagen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und dient damit dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 als Grundlage.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 1

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**13) Prüfung des Jahresabschlusses und Lagebericht 2024**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist eine ausgeglichene Bilanz in Höhe von 11.713.308,93€ aus. Dabei wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 222.041,43€ erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss wird der Ausgleichsrücklage im Eigenkapital zugeführt.

Nach der Aufstockung der Ausgleichsrücklage verbleibt ein positives Eigenkapital in Höhe von 6.204.269,27€ und eine verwendbare Ausgleichsrücklage in Höhe von 3.676.992,61€.

Es wird festgestellt, dass sich die Haushaltsüberschreitungen im Bereich der Aufwendungen und Auszahlungen auf 539.490,01€ belaufen.

**Beschluss**

- a) Der Jahresabschluss und der Lagebericht nebst den Anlagen zum 31.12.2024 werden in vorliegender Form beschlossen. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.
- b) Die Zuführung zur Ausgleichsrücklage in Höhe des Jahresüberschusses von 222.041,43€ wird beschlossen.

**Abstimmung:**

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 2

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**14) Verschiedenes**

Frau Edler berichtet, dass eine Bürgerin vorgeschlagen hat, den Mülleimer beim Backhaus zu versetzen. Er steht in der Nähe des Frühstückplatzes der Waldkindergartenkinder und riecht nicht immer sehr appetitlich. Frau Riemann hat sich das notiert

Herr Goebel merkt an, dass die Parkbänke gerade beim Kaufmann Mängel aufweisen. Eine Erneuerung oder Ausbesserung der Bänke soll für das nächste Jahr mit in den Haushalt aufgenommen werden.

Herr Rakowski bemängelt die Straße von Lehmrade nach Kehrsen. Hier gibt es so tiefe Schlaglöcher, dass er sich bereits die Felgen und Reifen zerstört hat und sogar abgeschleppt werden musste. Frau Riemann leitet das weiter.

Frau Hagemann fragt an, was mit dem Schuhcontainer in der Promenade pas-

siert. Er wird dort weggenommen.

Weiter fragt sie an, wann die Regeneinläufe in der Mühlenstraße gereinigt werden. Das ist Aufgabe des Bauhofs.

Weiter wird nach Ausbesserungsarbeiten für den Parkplatz bei der Schule/Kaufmann gefragt. Die Firma guckt nach einem Termin.

Frau Riemann berichtet, dass das Rehgitter an der Straße von Segrahn zur Autobahn nun auch endlich asphaltiert wurde.

Herr Vokuhl fragt noch einmal für seine Tochter an, ob es möglich wäre bei der Seilbahn auf dem Spielplatz Kaiserberg einen Podest aufzuschütten. Herr Müller vom Amt will das prüfen.

Der öffentliche Teil endet um 19:30 Uhr.

---

Simone Kelling  
Vorsitz

---

Claudia Edler  
Schriftführung